

AGILA[®]s

Ausgabe Nr. 14 | Oktober 2018

TIERMAGAZIN

FÜR HUNDE- UND KATZENFREUNDE



Spannende Spaziergänge

Bindung aufbauen
und Beziehung stärken



Das Mietrecht und die Tierhaltung

Was ist erlaubt, was ist verboten?

HAFTUNG & SICHERHEIT | SEITE 5

**KOSTENLOS
MITNEHMEN!**

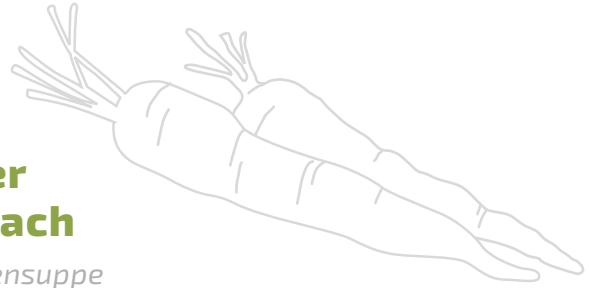


www.agila.de



Gesund, lecker und ganz einfach

Die Morosche Karottensuppe



1908 erfand Kinderarzt Dr. Ernst Moro ein Suppenrezept, das heute noch uns und unseren Vierbeinern guttut. Bei der Zubereitung ist langes Köcheln der Karotten wichtig, da nur so Oligolakturonsäuren freigesetzt werden. Bakterien setzen sich an diesen Säuren fest und werden darüber ausgeschieden. Zudem enthalten Mohrrüben verschiedene Mineralien, Vitamine und Ballaststoffe.

Für die Zubereitung benötigen Sie nur drei Zutaten:

- 500 g Karotten
- 1 l Wasser
- 1 Prise Salz

Möhren waschen und schälen, in kleine Stücke schneiden und in einem Topf mit Wasser aufkochen. Bei niedriger Hitze 90 Minuten lang leicht köcheln. Die zerkochten Stückchen abtropfen und das Kochwasser auffangen. Karotten pürieren und das Püree wieder mit dem Gemüsewasser vermengen. Sprechen Sie sich im Zweifelsfall vor der Zugabe von Salz mit Ihrem Tierarzt ab.

Bei wählerischen Feinschmeckern empfehlen wir die Zugabe von etwas natürlicher Fleischbrühe, um den Geruch und Geschmack ansprechender zu machen.

Bitte beachten Sie: Bei der Moroschen Möhrensuppe handelt es sich lediglich um ein natürliches Hausmittel, das keinesfalls eine tierärztliche Behandlung ersetzt.

Spannende Neuigkeiten

Werden Sie Teil unserer Community und melden Sie sich kostenlos an. So erhalten Sie 1 x monatlich ...



... hilfreiche Tipps & Tricks zur **Erziehung, Gesundheit und Freizeitgestaltung** Ihres vierbeinigen Lieblings

... spannende Zahlen und Auswertungen, z. B. zu **Tiernamen und Rassen**

... Informationen zu unseren **Services und Gewinnspielen**

www.agila.de/newsletter

Sanfte Heilung mit Bioresonanz

Viele Hunde und Katzen leiden unter gesundheitlichen Problemen, die trotz vieler verschiedener Therapieversuche scheinbar nicht behoben werden können. Seien es Probleme mit dem Bewegungsapparat, chronische Erkrankungen, Allergien oder Hautprobleme, die Liste ist schier endlos. Als Besitzer fühlt man sich hilflos, wenn keine Behandlungsmethode anschlägt.

Davon kann auch Hundebesitzerin Brigitte Götz berichten. Ihr Hund Tommy litt unter schmerzhaften Symptomen der Leishmaniose. Verschiedene Therapieversuche brachten keine Besserung, ihr wurde zur Einschläferung geraten. Zum Glück stieß sie noch rechtzeitig auf Tierärztin Dr. Claudia May. Diese arbeitet bereits seit 20 Jahren mit der zur Naturheilkunde gehörigen Bioresonanztherapie, eine für den tiermedizinischen Bereich immer noch recht wenig genutzte Behandlungsmethode.

Bei der Bioresonanz wird mit den körpereigenen elektromagnetischen Schwingungen der Vierbeiner gearbeitet, schmerzfrei, ohne Medikamente und vor allem ohne Nebenwirkungen.

Mit Hilfe der BICOM Bioresonanztherapie behandelt Frau Dr. May unterschiedliche

Krankheiten, dazu gehören zum Beispiel Allergien, chronische Magen-Darm-Störungen, Borreliose, Epilepsie, Hauterkrankungen, Bandscheibenprobleme oder schmerzhafte Erkrankungen des Bewegungsapparates. Mischling Tommy ist mittlerweile 10 Jahre alt und erfreut sich bester Gesundheit.

Selbstverständlich lassen sich mit der Bioresonanztherapie nicht einfach alle gesundheitlichen Probleme in Luft auflösen. Sprechen Sie am besten mit Ihrem Tierarzt über diese Behandlungsmethode und die Möglichkeiten, die sie bei auftretenden Erkrankungen Ihres Vierbeiners bietet. Die Bioresonanztherapie wird in Deutschland bereits von mehreren Hundert Tierärzten angeboten und im AGILA Tierkrankenschutz übernommen, wenn Sie von einem niedergelassenen Tierarzt angewendet wird.

Bitte beachten Sie: Diese Therapieform zählt zu den alternativen Heilmethoden und die Wirkung ist schulmedizinisch nicht anerkannt.

